

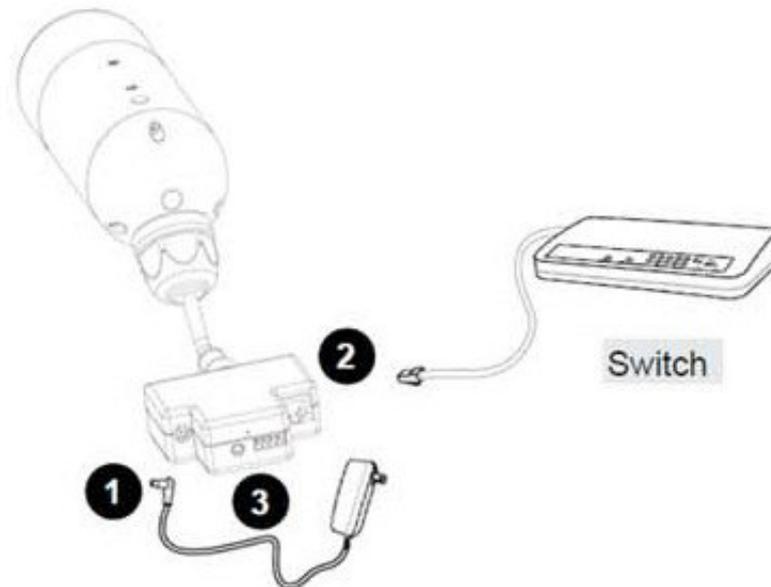
Anleitung

WLAN-Kamera



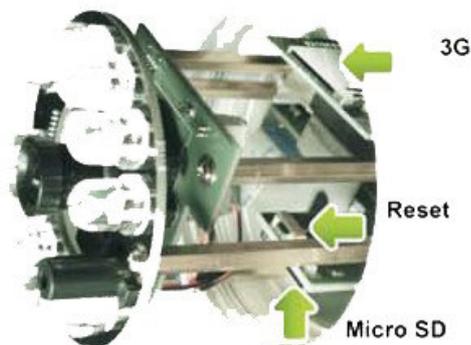
Hinweis: Die Anleitung gilt für mehrere Kameras. Nicht jede Funktion wird von Ihrem Modell daher erfüllt.

Die Kamera-Teile installieren



- 1: Verbinden Sie das Netzteil.
- 2: Verbinden Sie das Netzwerkkabel.
- 3: Verbinden Sie Lautsprecher, wenn benötigt.

Schrauben Sie die Vorderschale der Kamera ab, um eine Micro-SD-Karte einzustecken.



Wie im obigen Bild gezeigt, stecken Sie eine Micro-SD-Karte ein.

Verbinden Sie die Kamera mit dem Internet

Wenn Sie die WLAN-Kamera zum ersten Mal benutzen, verbinden Sie sie durch ein Netzkabel mit Ihrem Router.



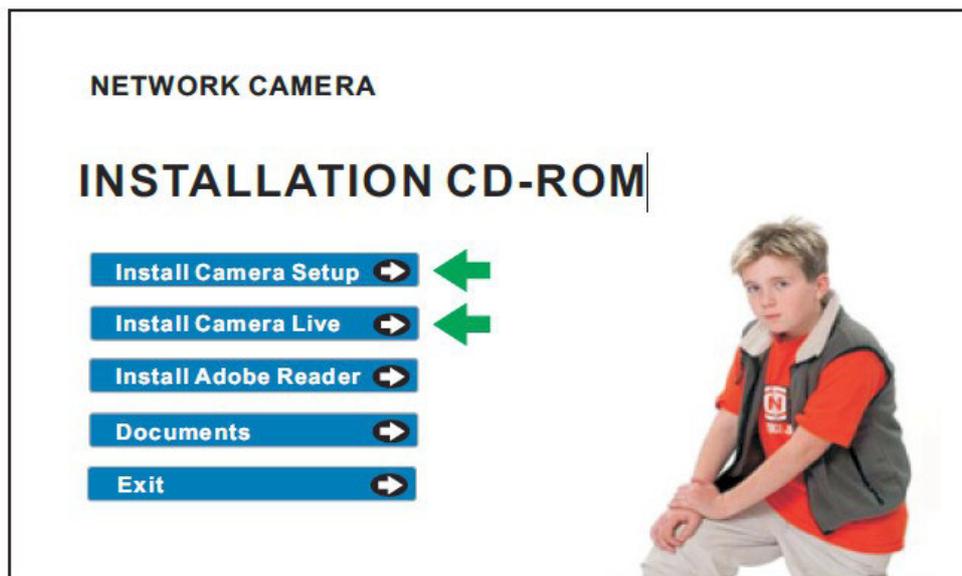
Computer

Router

Netzwerk-Kamera

Kamera-Software installieren

Nachdem Sie die Kamera mit Ihrem an Ihren PC angeschlossenen Router verbunden haben, legen Sie die mitgelieferte CD ein und klicken Sie im erscheinenden Dialog „Autorun“. Installieren Sie anschließend „Camera Setup“, und „Camera Live“.





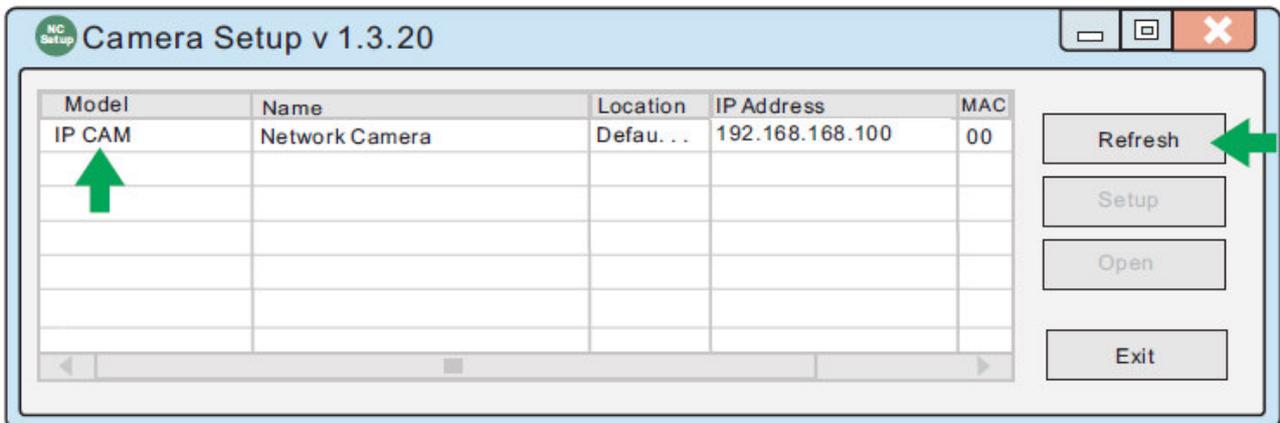
Camera Setup



Camera Live

Wenn Sie das erste Mal in den Kamera-Browser gehen, kann es sein, dass Windows Sie nach der Installation von Active X fragt. Bestätigen Sie.

Klicken Sie NC-Setup doppelt an. Folgendes Fenster erscheint:



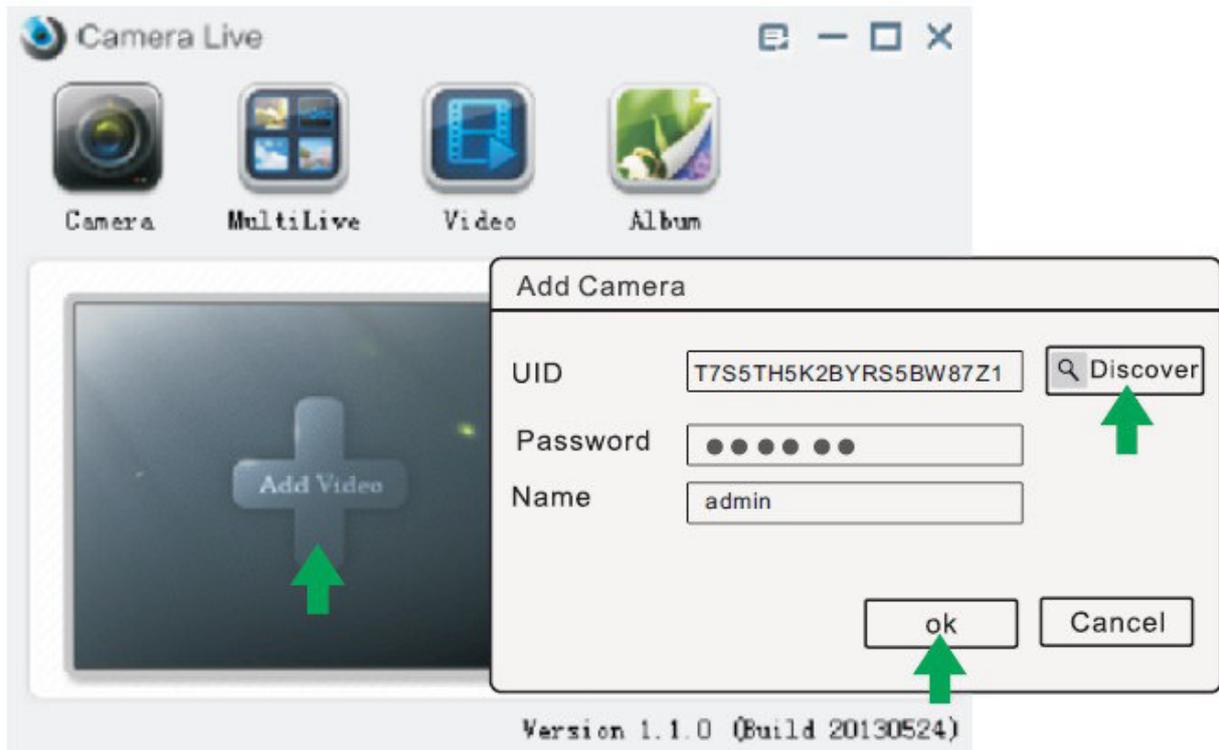
Der Router gibt Ihrer Kamera automatisch eine IP-Adresse. Wenn nicht, klicken Sie „refresh“ bis sie angezeigt wird. Klicken Sie die IP-Adresse doppelt an. Sie sehen folgenden Bildschirm:



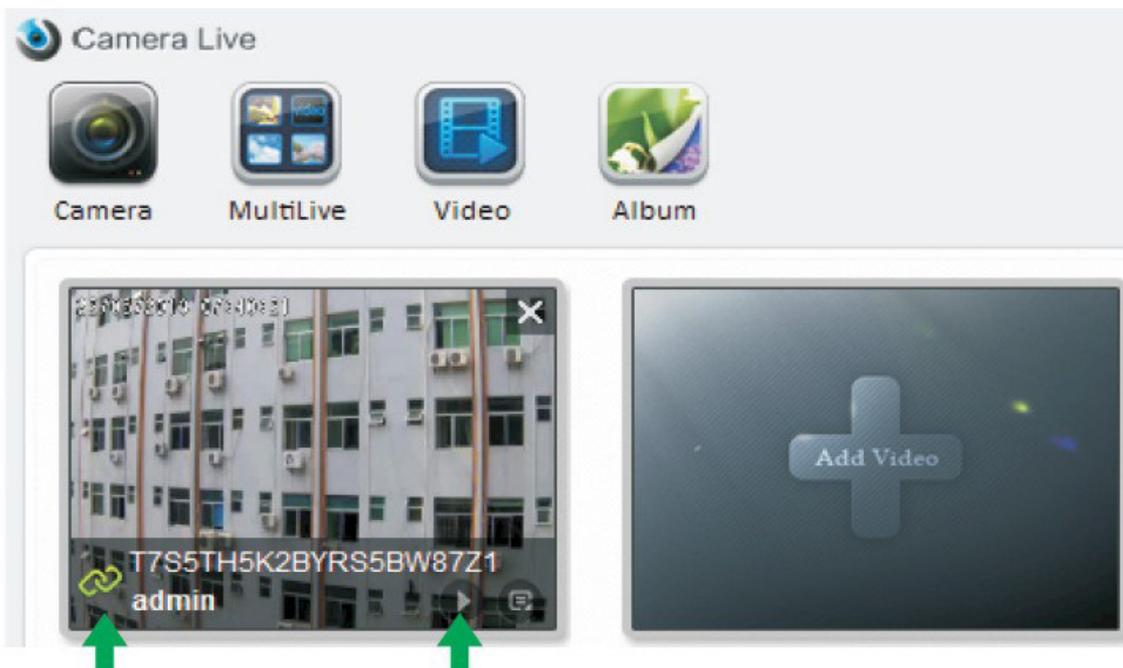
Klicken Sie „**Enter**“. Im Einloggbildschirm geben Sie folgende Daten ein:
User Name: **admin**
Password: **admin**
Klicken Sie „**OK**“. Sie erhalten direkten Zugriff auf Ihre Kamera.

Über den PC eine P2P-Verbindung aufbauen

Klicken Sie das „Camera View“-Symbol doppelt, es erscheint:



Klicken Sie „Add Video“ und anschließend „Discover“.
Geben Sie das **Password** und den **Kameranamen** ein und klicken Sie **OK**. Sie sind fertig.



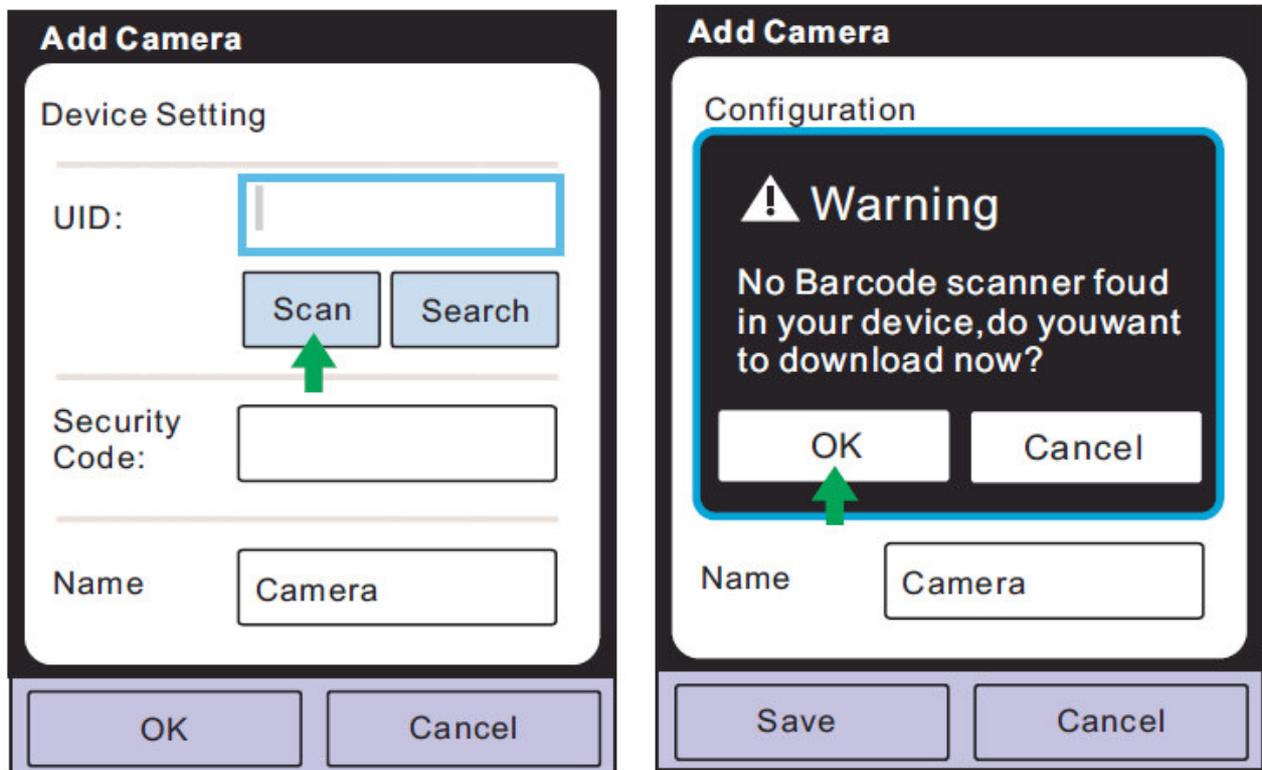
Das Symbol, auf das der linke Pfeil zeigt, zeigt die Verbindung an. Wenn das Symbol rot ist, warten Sie ein paar Sekunden. Wählen Sie dann die Kamera und klicken Sie „Play“. Ihnen wird das Video angezeigt.



	Screenshot		Aufnahme
	Hereinzoomen		Herauszoomen
	Vollbildmodus		Ton abhören
	Zurück zum Hauptmenü		

Den Scanner für iPhone, iPad und Android installieren

Wenn Sie die Scan-Funktion zum ersten Mal verwenden, klicken Sie „Scan“.



Drücken Sie „**OK**“, um den Barcode-Scanner herunterzuladen.

Add Camera

Device Setting

UID:

Security Code:

Name

Barcode Scanner

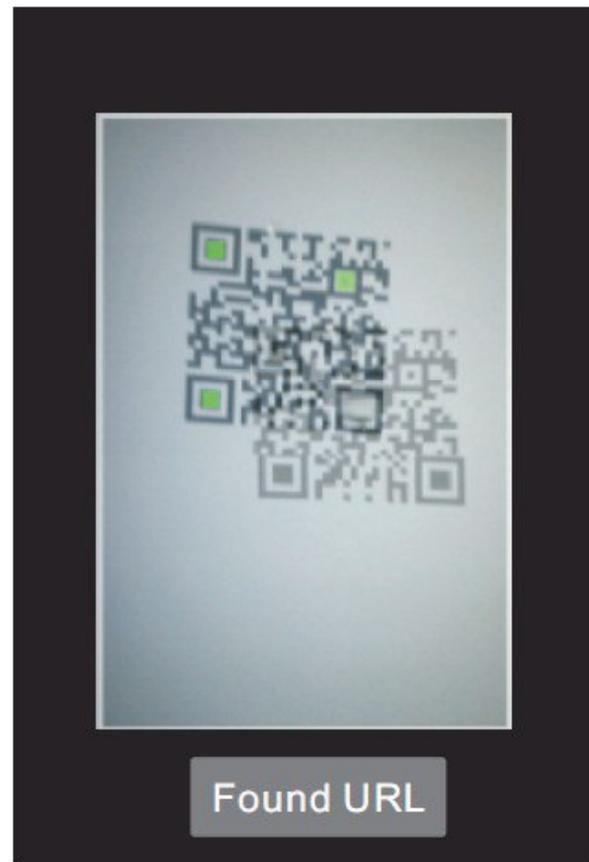
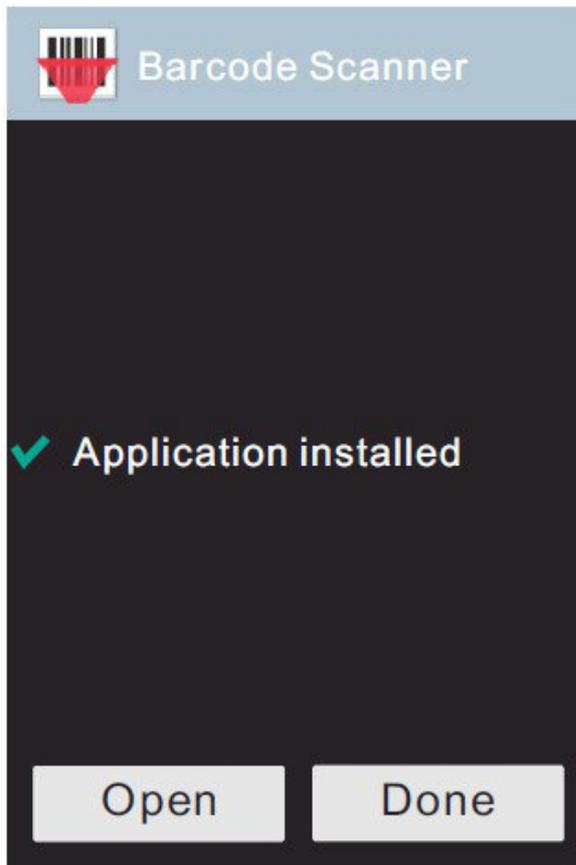
Do you want to install this application?

Allow this application to:

- ✓ Network communication
full Internet access
- ✓ Your personal information
read Browser's history and bookmarks
read contact data, write contact data
- ✓ Storage



Das Programm lädt im Hintergrund herunter und ist 507 KB groß. Wenn der Download abgeschlossen ist, wird es automatisch im Installationsfenster angezeigt. Wenn nicht, lädt es noch herunter. Drücken Sie nun „Install“. Alternativ können Sie die App auch vom App-Store oder Google Play herunterladen.



Drücken Sie nun „Open“ oder „Done“, um die Installation zu beenden. Bei Open wird der Barcode-Scanner geöffnet. Sie können nun QR-Codes scannen.

Betrachtung unter Android

Installieren Sie die Software „AnyScene“ (zum Beispiel über den Google Play Store). Wenn Sie es öffnen, erscheint folgender Dialog.

Add Camera

Configuration

UID: [..... ←]

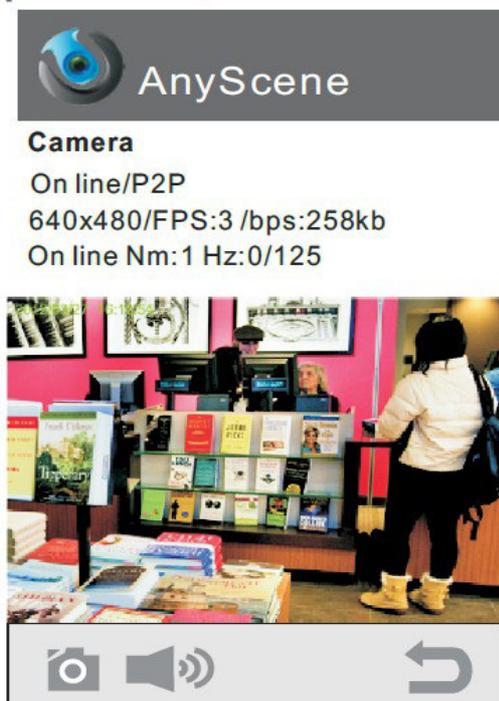
Scan Search

Security Code: [..... ←]

Name Camera

OK Cancel

Geben Sie die **UID** ein oder scannen Sie die **UID** mit dem Barcode-Scanner. Geben Sie dann **Passwort** und **Name** ein. Klicken Sie „**Save**“.





Schnappschüsse



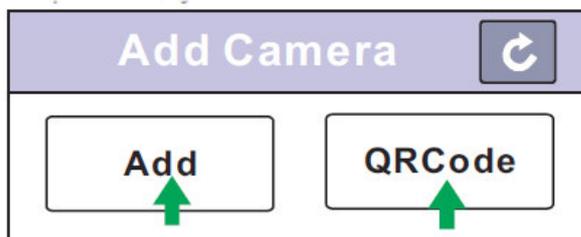
Zurück



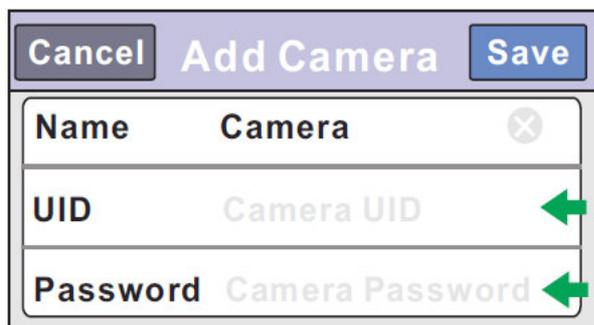
Ton abhören

Betrachtung auf iPhone, iPad

Installieren Sie die Software „AnyScene“ (zum Beispiel über den App-Store).
Wenn Sie sie öffnen, erscheint folgender Dialog:



Klicken Sie „**QR Code**“ um die **UID** zu scannen
oder klicken Sie das Pfeilsymbol um die **UID** zu suchen.
Alternativ können Sie sie über „**Add**“ manuell eingeben.



Geben Sie die **UID** und das **Passwort** ein.
Sie sehen Folgendes:



Schnappschüsse anzeigen



Schnappschüsse machen



Lautsprecher um den Ton zu hören

Häufig gestellte Fragen

1. Frage

Wie viele User haben gleichzeitig Zugriff auf die Kamera?

Antwort

Bis zu 16 User.

2. Frage

Wie viele Kameras können in Camera Live betrachtet werden?

Antwort

Bis zu 36.

3. Frage

Wie viele Kameras kann man im Browser betrachten?

Antwort

Unendlich viele – basierend auf Ihrer Netzwerk-Geschwindigkeit.

4. Frage

Wenn sie Kamera in einem Browser angesehen wird, kann die Kamera auf dem gleichen PC dann in einem anderen Browserfenster ebenfalls geöffnet werden?

Antwort

Nein, die Kamera weiß, dass sie geöffnet bereits geöffnet wurde.

5. Frage

Können wir „Camera Setup“ und „Camera Live“ gleichzeitig auf dem gleichen Computer benutzen?

Antwort

Ja, natürlich.

6. Frage

Können wir DDNS im Kamerasetup hinzufügen, um Videos in einem einzigen Software-Fenster zu sehen?

Antwort

Ja, natürlich.

7. Frage

Wieso kann ich nur einen schwarzen Bildschirm auf meinem Smartphone sehen, wenn ich **AnyScene** benutze?

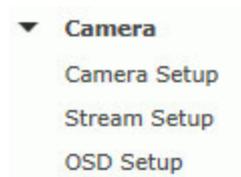
Antwort

Die Videogröße ist zu hoch und das

Netzwerk zu langsam. Stellen Sie in den Einstellungen (Setting) die Qualität auf „low“ herunter.

Weitere Einstellungen

In der Browser-Ansicht unter dem Punkt „Setting“ können Sie zahlreiche Einstellungen durchführen.



Camera Setup:

Ändern Sie hier u.a. die Ausrichtung des Videobilds (spiegeln, drehen) und die Lautstärke des Mikrofons.

Stream Setup:

Verändern Sie hier Werte wie die Videoauflösung für den Hauptstream (Primary Stream), den Zweitstream (Secondary Stream) und den mobilen Zugriff (Mobile Stream). Optimal dann, wenn auch über weniger leistungsstarke Leitungen ein ruckelfreier Zugriff erfolgen soll.

Sie können dort auch die einzelnen Streams der Kamera ansehen, nach folgendem Muster:

Intranet stream URL	
RTSP H.264 stream:	rtsp://192.168.168.16:80/live/0/h264.sdp
RTSP MPEG4 stream:	rtsp://192.168.168.16:80/live/0/mpeg4.sdp
RTSP MJPEG stream:	rtsp://192.168.168.16:80/live/0/mjpeg.sdp
RTSP audio stream:	rtsp://192.168.168.16:80/live/0/audio.sdp
HTTP M3U8 stream:	http://192.168.168.16:80/live/0/h264.m3u8
HTTP MJPEG stream:	http://192.168.168.16:80/live/0/mjpeg.jpg
HTTP snapshot image:	http://192.168.168.16:80/live/0/jpeg.jpg
RTMP H.264 stream:	rtmp://192.168.168.16:80/live/0/h264.flv
Internet stream URL	
RTSP H.264 stream:	rtsp://100.64.18.181:8150/live/0/h264.sdp
RTSP MPEG4 stream:	rtsp://100.64.18.181:8150/live/0/mpeg4.sdp
RTSP MJPEG stream:	rtsp://100.64.18.181:8150/live/0/mjpeg.sdp
RTSP audio stream:	rtsp://100.64.18.181:8150/live/0/audio.sdp
HTTP M3U8 stream:	http://100.64.18.181:8150/live/0/h264.m3u8
HTTP MJPEG stream:	http://100.64.18.181:8150/live/0/mjpeg.jpg
HTTP snapshot image:	http://100.64.18.181:8150/live/0/jpeg.jpg
RTMP H.264 stream:	rtmp://100.64.18.181:8150/live/0/h264.flv

OSD Setup:

Setzen Sie hier fest, ob Einblendungen im Videobild erfolgen sollen. Möglich sind Zeit und Datum, Systemname und ein eigens festzulegender Text.



Der Punkt „Wireless Setup“ wird unter Punkt 2 der Anleitung ausführlich beschrieben.

TCP/IP Setup:

Legen Sie fest, ob die Kamera die IP-Adresse automatisch bezieht (DHCP) oder ob eine feste IP genutzt werden soll. Gleich gilt für die DNS-Adresse.

Zudem kann der HTTP / RTSP Port festgelegt werden, sowie die RTP Port-Range.

DDNS Setup:

Aktivieren Sie DDNS, um über einen DynDNS-Service eine Domain zu vergeben, die automatisch auf die aktuelle WAN-IP weiterleitet, was dann sinnvoll ist, wenn Sie eine dynamische WAN-IP haben. Nutzen Sie diesen Service für den komfortablen Fernzugriff aus dem Internet.

UPNP Setup:

Hier finden Sie Einstellungen zur Portweiterleitung. Ändern Sie diese nur, wenn Sie genau wissen, was Sie hier einstellen. Ansonsten ziehen Sie jemanden zu Rate, der sich mit dem Thema auskennt.

P2P:

Zum einfachen Zugriff per UID auf die Kamera können Sie P2P aktivieren.



Storage Setup:

Aktivieren (enable) Sie die Speicherung auf MicroSD-Karte (muss vorher formatiert eingelegt werden) oder NAS-Server (Netzwerkspeicher). Für den Fall, dass Sie einen NAS-Server nutzen wollen, geben Sie die IP und die Zugangsdaten an.

In beiden Fällen können Sie zudem den Speicherordner (store directory), die maximal zu nutzende Speichergröße (max space) und die maximale Anzahl der Dateien (max files) angeben.

Browse Storage:

Durchsuchen Sie die Aufzeichnungen. Diese sind dabei Sortiert nach: Fotoaufnahme bei Alarm (Snapshot on Alarm), Fotoaufnahme im Intervall (Snapshot at Interval), Videoaufnahme bei Alarm (Record on Alarm), Continuous Record (dauerhafte Aufnahme).

Format SD Card:

Hier kann die Speicherkarte formatiert werden.



Motion Detection (Bewegungserkennung):



Es können vier Bereiche (Window 1 bis 4) aktiviert werden mit unterschiedlicher Empfindlichkeit (stufenlos regelbar). Im Beispielbild sind zwei Bereiche aktiviert (3 und 4). Diese können verschoben und auch in der Größe geändert werden.

Thershold = Schwellenwert, Sensitivity = Empfindlichkeit.

Digital I/O Setup:

Aktivieren Sie den digitalen Alarmeingang (Digital Input) und Ausgang (Digital Output). Legen Sie fest, was der aktive Status ist.

Post Alarm = Alarmdauer.

Schedule = Always steht für dauerhaft ein, sowohl Alarমেingang, als auch -ausgang können aber auch einem der vier Zeitpläne (Schedule 1 bis 4) zugeordnet werden.

Schedule Setup:

Schedule ID:

Every day Start time : End time :

Sunday Start time : End time :

Monday Start time : End time :

Tuesday Start time : End time :

Wednesday Start time : End time :

Thursday Start time : End time :

Friday Start time : End time :

Saturday Start time : End time :

Sie können hier bis zu vier Zeitpläne festlegen (jeweils die Schedule ID wählen).

Ist „Every day“ ausgewählt, gilt der Aufnahmezeitraum für jeden Tag.

Entfernt man das Häkchen, kann man für jeden einzelnen Wochentag einen Aufnahmezeitraum festlegen.

Task Management:

No.	Enable	Schedule	Task
1	<input type="checkbox"/>	Always	Email alarm sending
2	<input type="checkbox"/>	Always	Email periodic sending
3	<input type="checkbox"/>	Always	FTP alarm sending
4	<input type="checkbox"/>	Always	FTP periodic sending
5	<input type="checkbox"/>	Always	HTTP alarm sending
6	<input type="checkbox"/>	Always	HTTP periodic sending
7	<input type="checkbox"/>	Always	Snapshot to storage on alarm
8	<input type="checkbox"/>	Always	Snapshot to storage periodically
9	<input type="checkbox"/>	Always	Record to storage on alarm
10	<input type="checkbox"/>	Always	Record to storage continuously
11	<input type="checkbox"/>	Always	Send files in storage to FTP server
12	<input checked="" type="checkbox"/>	Always	Push notification

Sie können auf den jeweiligen „Task“, als auf die jeweilige Aufgabe klicken, um weitere Einstellungen zu tätigen.

Email-Alarm-Sending (E-Mail Versand im Alarm:)

Stellen Sie hier ein, von welchem Stream das Foto aufgenommen werden soll, dass dann per E-Mail versendet wird, wenn es zu einem Alarm per Alarmeingang oder durch die Bewegungserkennung kommt.

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate).

Mit dem Wert für Alarm-Intervall stellen Sie ein, wie lang nach einem ausgelösten Alarm die Reaktion erfolgen soll.

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum, None = keinen Anhang).

SMTP Server Name:

Geben Sie den Servernamen für den SMTP-Postausgang des zu nutzenden E-Mail-Kontos ein.

Im folgenden geben Sie die weiteren Daten Ihres E-Mail-Kontos an, die Sie vom E-Mail-Anbieter erhalten.

Sender Mail Adress: E-Mail-Adresse des Absenders.

Receiver Mail Adress: E-Mail-Adresse des Empfängers (2 x)

Subject: Betreff der E-Mail.

Message: Nachricht der E-Mail.

Email periodic sending:

Geben Sie ein Intervall ein in Stunden, Minuten und Sekunden (maximal 24 Stunden), in dem die Kamera regelmäßig eine E-Mail mit Foto senden soll. Wählen Sie den Stream aus, von dem das Foto genommen werden soll.

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate).

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum, None = keinen Anhang).

SMTP Server Name:

Geben Sie den Servernamen für den SMTP-Postausgang des zu nutzenden E-Mail-Kontos ein.

Im folgenden geben Sie die weiteren Daten Ihres E-Mail-Kontos an, die Sie vom E-Mail-Anbieter erhalten.

Sender Mail Adress: E-Mail-Adresse des Absenders.
Receiver Mail Adress: E-Mail-Adresse des Empfängers (2 x)

Subject: Betreff der E-Mail.

Message: Nachricht der E-Mail.

FTP Alarm Sending (FTP Upload im Alarmfall):

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate). Wählen Sie zudem den Stream, aus welchem die Fotos hochgeladen werden sollen.

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum, None = keinen Anhang).

Geben Sie nun noch die FTP-Daten an für den Server, auf den die Bilder hochgeladen werden sollen. Wenn Sie Speicherplatz im Internet besitzen, erhalten Sie vom Anbieter in der Regel einen FTP-Account. Diese Daten können Sie hier eingeben, um Bilder hochzuladen.

FTP Periodic Sending (FTP Upload im Intervall):

Laden Sie regelmäßig Fotos auf einen FTP-Server hoch.

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate). Wählen Sie zudem den Stream, aus welchem die Fotos hochgeladen werden sollen.

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum, None = keinen Anhang).

Geben Sie nun noch die FTP-Daten an für den Server, auf den die Bilder hochgeladen werden sollen. Wenn Sie Speicherplatz im Internet besitzen, erhalten Sie vom Anbieter in der Regel einen FTP-Account. Diese Daten können Sie hier eingeben, um Bilder hochzuladen.

Snapshot to Storage on Alarm (Speichern von Fotos auf dem gewählten Speicher im Alarmfall):

Speichern Sie im Alarmfall auf dem gewählten Speicher (MicroSD oder NAS) ein Foto.

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate). Wählen Sie zudem den Stream, aus welchem die Fotos hochgeladen werden sollen.

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum).

Snapshot to Storage periodically (regelmäßiges Speichern von Fotos auf dem gewählten Speicher):

Stellen Sie die Dauer der Fotoaufnahme ein (Duration) und wie viele Bilder pro Sekunde aufgenommen werden sollen (frame rate). Wählen Sie zudem den Stream, aus welchem die Fotos hochgeladen werden sollen.

Ändern Sie den Dateinamen (Image File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum).

Record to Storage on Alarm (Speichern von Video auf dem gewählten Speicher im Alarmfall):

Speichern Sie im Alarmfall auf dem gewählten Speicher (MicroSD oder NAS) eine Videoaufnahme. Wählen Sie den Stream, aus dem die Aufnahme erstellt werden soll.

Post-Recording-Time: Aufnahmezeit nach dem Alarm.

Split Duration: Zeitraum, nachdem eine neue Datei begonnen wird.

Record thumbnail: Vorschaubild erstellen.

Ändern Sie den Dateinamen (Record File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum).

Record to Storage continuously (dauerhaftes Speichern von Videos auf dem gewählten Speicher):

Speichern Sie dauerhaft auf dem gewählten Speicher (MicroSD oder NAS) eine Videoaufnahme. Wählen Sie den Stream, aus dem die Aufnahme erstellt werden soll.

Split Duration: Zeitraum, nachdem eine neue Datei begonnen wird.

Record thumbnail: Vorschaubild erstellen.

Ändern Sie den Dateinamen (Record File name) und den Anhang zum Dateinamen (Sequence number = fortlaufende Nummer, Date Time = Zeit- und Datum).

Send files in storage to FTP Server (Gespeicherte Daten auf den FTP hochladen):

Übertragen der Daten aus dem Speicher auf einen FTP Server.

Wenn Sie Speicherplatz im Internet besitzen, erhalten Sie vom Anbieter in der Regel einen

FTP-Account. Diese Daten können Sie hier eingeben.

Push Notifications:

Aktivieren Sie Push-Nachrichten für die iOS-App.



System Identity:

Geben Sie einen Systemnamen ein und eine Kontaktperson bzw. einen Standort.

User Management:

Fügen Sie Nutzer hinzu mit verschiedenen Rechten.

Date & Time:

Zeit- und Datum einstellen, kann automatisch von einem Zeitserver abgerufen werden.

Backup or Reset:

Sichern der Einstellungen, Zurücksetzen der Einstellungen.

Auto Reboot Setup:

Automatischen, täglichen Neustart einstellen.

Firmware Upgrade:

Wenn notwendig machen Sie ein über diesen Punkt ein Firmware-Update.

Allgemeine Hinweise

Symbole / Bedeutung



Innerhalb des Gehäuses existiert nicht isolierte, gefährliche Spannung, die einen starken Stromschlag, der für Menschen tödlich sein kann, auszulösen vermag.



Lesen Sie die Anleitung gründlich, bevor Sie das Gerät benutzen.



Die von ALONMA® angebotenen bleifreien Produkte erfüllen die Anforderungen der europäischen Richtlinie zur Beschränkung der Verwendung gefährlicher Substanzen (RoHS). Der Herstellungsprozess läuft ohne Blei oder die anderen in der Richtlinie aufgeführten, gefährlichen Substanzen ab. Ebenso ist das Produkt frei von diesen Bestandteilen.



Das Produkt muss am Ende seiner Lebensdauer separat gesammelt und entsorgt werden. Dies gilt auch für das Zubehör, wenn es mit dem selben Symbol gekennzeichnet ist. Entsorgen Sie das Produkt nicht im normalen Hausmüll, sondern im dafür vorgesehenen Sondermüll. Geben Sie es an einer Sammelstelle für Elektro- und Elektronikschrott ab.



Ein mit CE-gekennzeichnetes Gerät erfüllt die Anforderungen zur Vermeidung von Funkstörungen. Genauer bedeutet dies, dass das Gerät keine schädlichen Störungen verursachen darf und im Gegenzug jegliche empfangene Störung akzeptieren muss, auch wenn dies einen ungewollten Betrieb verursacht.



Achten Sie beim Batterie- oder Akkubetrieb auf die richtige Polung. Entfernen Sie bei längerer Nichtnutzung Akku oder Batterie. Ersetzen Sie immer alle Batterien gleichzeitig. Achten Sie darauf, dass die Batterien oder Akkus nicht kurzgeschlossen werden. Entsorgen Sie die Batterien und Akkus ordnungsgemäß und nicht über den Hausmüll. Jeder Batteriehändler stellt dafür Sammelbehälter bereit. Zusätzlich gibt es Problemstoffsammelstellen in den Gemeinden.

Achtung: Gefahr von Stromschlägen

Beugen Sie Stromschlägen vor und setzen Sie das Gerät weder Regen noch sonstiger Feuchtigkeit aus, falls dies nicht ausdrücklich erlaubt ist oder es mit einem Schutzgrad ab IP54 beworben wird. Dies gilt auch für Netzteile.

Betreiben Sie das Gerät nur mit der Stromversorgung, die auf dem Typenschild angegeben ist. Der Hersteller haftet nicht für Schäden durch unsachgemäße Verwendung.

Haftungsausschluss

Wir behalten uns das Recht vor, die Inhalte dieser Anleitung jederzeit zu überarbeiten oder Teile daraus zu entfernen. ALONMA® gibt keinerlei Zusicherungen und übernehmen keine rechtsgültige Haftung hinsichtlich Exaktheit, Vollständigkeit oder Nutzbarkeit dieser Anleitung. Die Inhalte dieser Anleitung können ohne Vorankündigung geändert werden. Alle innerhalb dieser Anleitung genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer. Für Druckfehler wird keine Haftung übernommen.

Copyright

Copyright by ALONMA® GmbH. Alle Rechte einschließlich Übersetzung vorbehalten. Reproduktion jeder Art (auch Auszugsweise) oder EDV-Erfassung bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Herausgebers.

WEEE-Reg.-Nr. DE 22378710

www.alarm.de

[Entdecken Sie die Welt der eBooks auf www.expertenwissen.eu](http://www.expertenwissen.eu)